

Absender:

Name
Zusatz
Straße & Hausnr.
PLZ & Ort
E-Mail

Bitte halten Sie mich über die Arbeit der Initiative Bürgerrecht Direkte Demokratie auf dem Laufenden.

Bürgerrecht Direkte Demokratie
Tel: 030-8800 1398 / Fax: 030-8800 1398
info@buengerrecht-direkte-demokratie.de
Trägerverein: Zivile Allianz e.V.

V.i.S.d.P.
Sven von Storch
www.buengerrecht-direkte-demokratie.de

Bestellformular:

Bitte senden Sie mir die Falblätter in folgender Anzahl zu:



Spendenkonto:
Bürgerrecht Direkte Demokratie
IBAN: DE14 1005 0000 0190 8513 76
BIC: BELA2333
Berliner Sparkasse

Bestellung auch auf:
www.buengerrecht-direkte-demokratie.de

Erschienen: Juli 2021 | Bilder: Frederiksen: Johansen - CC BY-SA 2.5 DK | Irish Defence Forces CC-BY 2.0 | © Bwag/Commons

Bitte
ausreichend
freimachen

Empfänger:

Bürgerrecht Direkte Demokratie
Zionskirchstr. 3
10119 Berlin



Bürgerrecht
Direkte Demokratie
Wir haben es in der Hand

FORDERUNGEN:

- 1) Zurückweisung von Asylbewerbern an der deutschen Grenze
- 2) Rückführung abgelehnter Asylbewerber
- 3) Rückführung von syrischen Flüchtlingen in sichere Herkunftsregionen
- 4) Schutz der EU-Außengrenze
- 5) Die Einrichtung von Ausschiffungsplattformen in Nicht-EU-Staaten

Dänemark ist ein Vorbild für Deutschland

„Während in Deutschland Merkel die Zurückweisung von Migranten an der deutschen Grenze verhindert, setzt die sozialdemokratische Regierung in Dänemark auf einen harten Kurs in der Asyl- und Migrationspolitik.“

Diese Politik der dänischen Ministerpräsidentin Mette Frederiksen ist vernünftig, dient den nationalen Interessen und ist ein Vorbild für Deutschland.“

Sven von Storch

Bürgerrecht
Direkte Demokratie
Wir haben es in der Hand

Das dänische Migrationsmodell – ein Weg für Deutschland aus der Krise



© Bwag/Commons

Irish Defence Forces - CC BY 2.0

Das dänische Migrationsmodell – ein Weg für Deutschland aus der Krise

Migration in:



Deutschland

Angela Merkel Bundeskanzlerin

Angela Merkel (CDU):
Grenzen kann man gar nicht schützen!

„Ist mir egal, ob ich Schuld am Zustrom der Flüchtlinge bin, nun sind sie halt da.“

- Asylbewerber werden nicht zurückgewiesen
- Abgelehnte Asylbewerber werden selten abgeschoben
- Selbst kriminelle Migranten dürfen in Deutschland bleiben
- Sogar in Corona-Zeiten kommen weitere Asylbewerber



Dänemark

Mette Frederiksen
Ministerpräsidentin
von Dänemark

Mette Frederiksen (Dänische Sozialdemokraten):
Ziel ist die Zahl der Asylbewerber auf null zu senken!

„Wir müssen sicherstellen, daß nicht zu viele Menschen in unser Land kommen, sonst kann unser Zusammengehörigkeitsgefühl nicht existieren.“

- Asylbewerber werden an der dänischen Grenze abgewiesen
- Asylbewerber sollen in Asylzentren in Nicht-EU-Staaten gebracht werden
- Auch anerkannte Asylbewerber sollen nicht mehr nach Dänemark kommen
- Syrer sollen in die sicheren Landesteile zurückkehren



Irish Defense Forces - CC BY 2.0

Die Grenzen in Europa müssen geschützt werden

Im Herbst 2015 hat Angela Merkel (CDU) die deutschen Grenzen geöffnet. Das deutsche Grundgesetz sieht vor, daß niemand in Deutschland einen Anspruch auf Asyl hat, der aus einem sicheren Drittstaat kommt. Deutschland ist ausschließlich von sicheren Drittstaaten umgeben. Trotzdem hat Merkel zugelassen, daß 1,5 Millionen Migranten über die deutsche Grenze kamen.

Die Folge waren Terroranschläge wie am Berliner Breitscheidplatz und in Würzburg, eine steigende Kriminalität und Sexualstraftaten wie in der Kölner Silvesternacht. Das Geld, das für die Unterbringung der Migranten aufgewendet werden muß, fehlt an anderen wichtigen Stellen: So zum Beispiel für unsere Infrastruktur, für Bildung und Soziales. Merkels Politik hat die EU gespalten.

Dänemark hat die Asylwende eingeleitet

In Dänemark haben die regierenden Sozialdemokraten hingegen die Asylwende eingeleitet. Die Regierung hat sich ganz offiziell das Ziel gesetzt, die Zahl der neuen Asylbewerber auf null zu reduzieren. In Zukunft sollen Asylbewerber schon an der Grenze zurückgewiesen werden.

Die dänischen Sozialdemokraten wollen damit den Sozialstaat und die kulturelle Identität schützen. 75 % der Dänen unterstützen diesen Kurs. Die Dänen beweisen damit eine bessere Asyl- und Migrationspolitik: Dies ist auch in Deutschland möglich. Grenzschutz ist nicht populistisch, sondern vernünftig und notwendig. Immer mehr Staaten schließen sich dieser Linie an.